



Die Situation rund um Flüchtlinge auf der ganzen Welt hat sich in den letzten Monaten massiv zugespitzt. Flüchtlingsorganisationen sprechen von den größten Flüchtlingsströmen seit Ende des zweiten Weltkriegs. Auch Deutschland bekommt diese Situation zu spüren und nimmt deutlich mehr Geflüchtete auf als noch in den letzten Jahren. Oft sind Kommunen und Behörden mit der Situation überfordert und es gibt meist nur wenig Möglichkeiten die ankommenden Flüchtlinge und Migrant*innen über alle wichtigen Schritte, Beratungs-, Freizeit- und Weiterbildungsangebote zu informieren. Die Menschen, die nach langer Flucht meist mit Kriegs- und Fluchtraumata in Deutschland ankommen, sind häufig überfordert mit dem bürokratischen System und bei den vielen Schritten auf sich allein gestellt.

Gleichzeitig gibt es ein zunehmendes Engagement sowohl seitens vieler Kommunen vor allem auch von Vereinen und privaten Initiativen, Menschen zu beraten, Hilfestellung zu geben oder Flüchtlinge aufzunehmen und willkommen zu heißen. Was jedoch fehlt ist eine gut sortierte und übersichtliche Informationsplattform, bei der sich sowohl die Flüchtlinge und Migrant*innen selbst, als auch alle anderen beteiligten Akteure, über die wichtigsten Schritte, Anlaufstellen und aktuellen Angebote informieren können.

Die Webseite:

Die Webseite befindet sich zurzeit im Aufbau. Unter www.welcometobremen.de kann sich bereits in unser **Newsletter** eingetragen werden, um über aktuelles bzgl. der Seite informiert zu werden.

Als Pilotprojekt am Beispiel der Stadt Bremen, sollen auf dieser Seite Flüchtlinge und Migrant*innen willkommen geheißen werden und alle wichtigen Informationen rund um das Ankommen und Leben in Bremen erhalten. Die Webseite soll einfach gestaltet sein und auf verschiedenen Sprachen die Informationen bereitstellen. Durch Symbole, Fotos und später auch kleine Videos, soll die Seite auch für Menschen die die bereitgestellten Sprachen nicht sprechen, die wichtigsten Adressen und Telefonnummern zugänglich machen.

Wer ist beteiligt?:

Das Kernteam besteht aus einer Kooperation zwischen vomhörensehen (Vertreten durch Eiko Theermann, Lars Kaempf und Jann- Hendrik Tjards) als Medienagentur, dem Quartiersmanagement Kattenturm und Arsten (Vertreten durch die Quartiersmanagerin Sandra Ahlers) und dem LidiceHaus (Vertreten durch Annette Klasing).

Wie wird gearbeitet?:

Das Projekt „welcometobremen“ kann nur durch eine Vielzahl von ehrenamtlichen Helfer_innen realisiert werden. Wenn Sie Teil unseres Teams werden möchten und ein Interesse an der Mitarbeit haben, dann schreiben Sie eine E-Mail an: info@welcometobremen.de

Die Befüllung der Seite wird durch ein Netzwerk von Redaktionsgruppen organisiert. Diese benötigen immer wieder ehrenamtliche Helfer_innen. Da die Seite in verschiedene Sprachen übersetzt werden soll, benötigen wir auch in der Übersetzungsarbeit Ihre Hilfe. Die Zusammenarbeit mit Geflüchteten die selbst schon beratend tätig waren, soll gewährleisten, dass die Seite ihren eigenen Ansprüchen der Hilfestellung für Flüchtlinge und Migrant*innen gerecht werden kann. Zudem bietet eine solche Plattform das Potential, dass sich einzelne Akteure vernetzen und auch partizipative Beteiligungsprojekte dort ihren Platz finden.



Unterstützt und finanziell gefördert wird das Projekt von:

